

Francono West geht im November an die Börse

Immobilienfirma investiert im Raum Rhein-Ruhr

FRANKFURT. Ungeachtet des schwierigen Börsenumfelds für Immobilienaktien wagt die **Francono West AG** in zwei Wochen den Gang aufs Parkett. Die Düsseldorfer Gesellschaft will voraussichtlich am 13. November bis zu 20 Millionen Aktien in den Prime Standard der Deutschen Börse bringen. Davon stammen zehn Millionen Titel aus einer Kapitalerhöhung, die andere Hälfte - inklusive einer Mehrzuteilungsoption von 1,35 Millionen Stück - von der Muttergesellschaft **Franconofurt**.

Die Preisspanne für die Aktien soll am 31. Oktober genannt werden, die Zeichnungsfrist läuft vom 1. bis 8. November. Francono West kauft in der Region Rhein-Ruhr Wohnimmobilien, vor allem von Privatpersonen. Mit dem Erlös sollen weitere Objekte finanziert werden, kündigte Vorstand Guido Dollhausen an.

Immobilienaktien gehörten zuletzt zu den schwächsten Werten am deutschen Markt. Auch die Francono-Schwester **Francono Rhein-Main**, die 2006 an die Börse ging, hat seither stark verloren. *rad*